



# Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgegeben von der Stadtgemeinde Landeck

Druck: Landecker Buchdruckerei

Inseratenannahme bis spätestens Donnerstag mittags im Rathaus, Zimmer 14, oder in der Buchdruckerei

Nr. 8

Landeck, 9. Februar 1946

1. Jahrgang

## An die Bevölkerung von Landeck u. Zams

Sechs lange, dunkle Jahre liegen hinter uns. Oft sind wir über Treppen, Steige und Steine gestolpert, und sehnten uns nach dem Tage, wo wieder alle Straßen und Plätze unseres Städtchens des Nachts beleuchtet sein werden. Freudig haben wir nach Beseitigung der weltweiten Feindseligkeiten festgestellt, daß zaghaft aber doch, da und dort eine Straßenlampe dem nächtlichen Wanderer wiederum den Weg wies. Mit besonderer Genugtuung sahen wir, daß besonders in den Hauptstraßen friedensmäßiges Licht aufflamte und wir gewöhnten uns langsam daran, wieder in beleuchteten Straßen zu gehen. Leider konnte das Elektrizitätswerk bezüglich Glühlampen-Austausch nicht mehr Schritt halten, da jede Anlieferung von Glühlampen ausblieb. Wir können auch in nächster Zukunft nicht damit rechnen, auch nur eine Glühlampe zu erhalten. Damit nun die abseitsgelegenen Straßen und Gassen der Stadt Landeck und Zams, mit dem notwendigsten Licht ausgestattet werden können, erlaubt sich die Tiroler Wasserkraftwerke A.G., mit folgender Bitte an die Bevölkerung heranzutreten.

Trotz des bekannten Umstandes, daß Glühlampen völlig vom Markte verschwunden sind, glaubt die Tiwag annehmen zu dürfen, daß in manchem Haushalt vielleicht doch noch eine oder mehrere Glühlampen erübrigt werden könnten. Abgelieferte Glühlampen werden zu den üblichen Marktpreisen vergütet. Aber den Ein- und Ausgang wird genau Buch geführt, damit sich jeder Einwohner überzeugen kann, daß die abgegebenen Glühlampen tatsächlich für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung verwendet werden. In Frage kommen alle Glühlampen, in den Stärken von 40 bis 200 Watt und den Spannungen von 120 u. 220 Volt. Gelingt es auf diesem Wege Glühlampen hereinzubekommen, dann wird das Elektrizitätswerk in die Lage versetzt, tatsächlich auftretenden Übelständen abhelfen zu können. Machen wir alle so gut es geht mit, durchstöbern wir jeden verborgenen Winkel in unseren Wohnungen und geben wir die so aufgefundenen und entbehrlichen Glühlampen im Magazin der Tiroler Wasserkraftwerke A.G. Hauptschule Landeck, ab. Reden wir nicht lange und zeigen wir durch die Tat, daß die Landecker Bevölkerung in der gegenwärtigen Nozeit gewillt ist, zusammenzustehen. Das wieder erstahlende Licht im verborgensten Winkel unserer Stadt soll dann allen der sichtbare Beweis dafür sein, daß Landeck versteht, sich selbst zu helfen. Sch

## Finanzamt

### Lohnsteuer für landwirtschaftliche Arbeitnehmer (Dienstboten)

K u n d m a c h u n g

an alle landwirtschaftlichen Arbeitgeber!

Gemäß §§ 30 und 46 der Lohnsteuerdurchführungsbestimmungen vom 10. März 1939 (Reichsgesetzbl. I. S. 449, Reichssteuerbl. S. 409) sind alle Bauern und Landwirte verpflichtet, von den bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmern (Dienstboten) Lohnsteuer einzubehalten und jährlich an das Finanzamt abzuführen, wenn die einbehaltene Lohnsteuer monatlich durchschnittlich nicht mehr als 5.— S beträgt; andernfalls ist die Lohnsteuer vierteljährlich abzuführen.

Bei Berechnung der Lohnsteuer für land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmer ist ein Landarbeiter-Freibetrag zu berücksichtigen.

Der Landarbeiter-Freibetrag beträgt für Land- und Forstarbeiter in Steuergruppe I.

13.— S monatlich, 3.— S wöchentlich, — 50 S täglich, für Landarbeiter und Forstarbeiter in den anderen Steuergruppen 26.— S monatlich, 6.— S wöchentlich, 1.— S täglich.

Der Wert der Sachbezüge (Unterkunft und Verpflegung) ist beimännlichen Arbeitnehmern mit 36.— S, bei weiblichen Arbeitnehmern mit 30.— S monatlich anzusetzen. Werden die Krankenkassen-Arbeitnehmeranteile und die Lohnsteuer vom Arbeitgeber getragen, so sind Krankenkassen-Arbeitnehmeranteile und Lohnsteuer vor Berechnung der Lohnsteuer dem Lohn hinzuzurechnen.

Die Lohnsteuer für landwirtschaftliche Aushilfskräfte (Tagelöhner) beträgt 2% vom Barlohn.

Das Finanzamt ist gerne bereit, jedermann in der Berechnung der zu entrichtenden Lohnsteuer über persönliche Vorsprache beim Finanzamt, Zimmer 6, weitere Auskunft zu erteilen bezw. die Berechnung der Lohnsteuer selbst durchzuführen.

Ich bitte, sofort nach den vorstehenden Weisungen zu verfahren.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung werde ich gegebenenfalls gem. § 202 der Reichsabgabenordnung erzwingen.

gez. Dr. Schatz

## Öffentliche Steuermahnung

Die Steuerpflichtigen werden aufmerksam gemacht, daß spätestens am 10. Februar 1946 zu entrichten sind:

Die im Monat Jänner 1946 einbehaltene Lohnsteuer,

die Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer für die Umsätze des Monats Jänner 1946,

die vierteljährlichen Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer,

die halbjährlichen Vorauszahlungen auf die Aufbringungsumlage.

Außerdem sind die in den Steuerbescheiden angeforderten Beträge bis zum jeweiligen Fälligkeitstag zu entrichten. Zahlungssäumnis hat die Erhebung eines Säumniszuschlages in Höhe von Hundert der Rückstände zur Folge. gez. Dr. Schatz.

## Meldung der Gefallenen

Das Bürgermeisteramt Landeck gibt bekannt, daß trotz der zweimaligen Verlautbarung über die Erfassung der Gefallenen der Stadt Landeck noch sehr viele Angaben fehlen. Es wird daher auf den Endtermin dieser Meldung, dem 15. Februar 1946, erneut hingewiesen, da nach diesem Zeitpunkt nur noch nachträgliche Todesmeldungen angenommen werden können.

Der Bürgermeister: Krismer

## Spenden für die Heimkehrer

Gemeinde Serfaus	S	470.—
Fa. Seraphin Pümpel & Söhne	"	200.—
Tiefenbrunner Hugo	"	100.—
Fa. Corda Geiger	"	100.—
Gemeinde Galtür	"	216.50
Gemeinde Fendels	"	277.—
Postamt Landeck	"	255.—
Schneiderei Grisseemann	"	200.—
Gemeinde Flietz	"	1000.—

„Vergelt's Gott“  
auch den vielen kleinen Spendern!

## Städtische Bücherei

Verschiedene Umstände haben es bis jetzt unmöglich gemacht, die allseitig begehrte Städtische Bücherei wieder zu eröffnen. Vor allem mußte ein erheblicher Teil der Bücher als unerwünschte Lektüre ausgeschieden werden.

Die Stadtgemeinde Landeck wendet sich nun im Interesse der Allgemeinheit an die Bevölkerung und ersucht, alle Bücher, die seinerzeit aus der Bücherei entliehen worden waren und nach dem Zusammenbruch nicht mehr zurückgestellt werden konnten, im Gemeindeamt, Zimmer 10 abzugeben.

Der Bürgermeister: Krismer

## Vermessungsamt

Das Vermessungsamt für den Bezirk Landeck gibt bekannt, daß sich seine Amtsräume in Landeck, Malserstraße 52 (Vereinshaus) 2. Stock, Zimmer Nr. 9, befinden. Amtsstunden täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, Samstag nachmittag geschlossen!

## Standesamt

### Bevölkerungsbewegung

im Monat Jänner 1946 im Bereiche der Stadtgemeinde Landeck:

a.) Geburten: 37

b.) Eheschließungen: 1

c.) Sterbefälle: 18

hievon entfallen auf Bezirksangehörige:

a.) Geburten:

Hans Josef des Schuhmachers Josef Staggi und der Frieda geb. Walch, Maisengasse 2

Erika Maria des Schneiders Josef Pittl und der Aloisia geb. Vonstadl, Jams 20

Johann des Max Kaufmann und der Rosa-Maria geb. Armellini, Bruggfeldstraße 36

Josef, Johann des Schellenschmiedes Josef Mattle u. der Hildegard geb. Waldner, Strengen 52

Rosa Renate des Hilfsarbeiters Franz Steinberger und der Maria, geb. Pögler, Obere Feldgasse 8

Arnold des Maurers Nikolaus Nigg und der Anna geb. Siefz, Grins 81

Gisela Karolina Anna des Kaufmannes Robert Huber und der Luise, Auguste Anna geb. Richter Bruggfeldstraße

Gertrude Hermine des kaufm. Angestellten Ludwig Zeller und der Gertrude geb. Schöddinger, Römerstr. 11

Manfred Karl des Kellners Karl Stanz und der Josefina geb. Unterhuber, Marktplatz 6

Christine Maria des Bauern Peter Schimpföfl und der Maria, geb. Gabl, Stanz 18

c.) Sterbefälle

Hubert Keck, Wagnermeister, 45 Jahre, wohnhaft Ldk. Malserstr. 44. Georg Bazzanella, B. Bahn-Oberbauarbeiter, 45 Jahre, Ldk. Schrosfensteinstr. 16. Gottfried Gutweniger, Straßenwätter i. R., 79 Jahre, wohnh. Löfens

Breithaslach. Franz Penz, Bauer 28 Jahre, wohnhaft in Kaltenbrunn 8. Siveria Keindl, Ordensschwester, 79

Jahre, wohnhaft Jams-Mutterhaus. Berta Meininger geb. Netzer, Hausfrau, 82 Jahre, wohnhaft Pfunds 99.

Josef Thönig, Maurer, 85 Jahre, wohnhaft Jams, Oberdorf 22. Ludwig Wucherer, Schüler, 10 Jahre, wohnhaft in Grins.

## Aufruf!

Die Leitung der Stadtmusikkapelle bringt Folgendes zur Kenntnis:

Verschiedene Musiktrachtenstücke, sowie Instrumente werden derzeit von Nichtmitgliedern zurückbehalten und liegen nur unnützlich herum. Daher werden alle jene Bewohner der Stadt Landeck-Jams, welche solche Gegenstände in Händen haben oder den Aufbewahrungsort derselben wissen, ersucht, die genannten Gegenstände bei G. Zobl, Landeck, Fischergasse 9, abzugeben, bezw. Meldung zu erstatten. Da diese Gegenstände seinerzeit der Musik viel Geld kosteten und bei der jetzigen schweren Nachkriegszeit nicht zu ersetzen sind, ist die Stadtmusikkapelle gezwungen, mit einer derartigen Bitte an die Bevölkerung heranzutreten.

Der Obmann der Stadtmusikkapelle:  
G. Zobl W

## Postamt Landeck

### Postanweisungsverkehr

Der Postanweisungsverkehr innerhalb ganz Österreich wird ab sofort aufgenommen. Zugelassen sind vorerst gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen, sowie Eilpostanweisungen. Die Einzahlung hat mittels der neu aufgelegten Postanweisungsvordrucke zu erfolgen. Die bisherigen Postanweisungsvordrucke müssen dem Aufgeber zurückgegeben werden, allenfalls bereits aufgeklebte Briefmarken kann der Einzahler nach den allgemeinen Postvorschriften umtauschen.

### Auszahlung von Urlaubsgeld im Baugewerbe und Baunebengewerbe.

Das Staatsamt für Finanzen hat die Auszahlung des Urlaubsgeldes an die Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer des Baugewerbes und der Baunebengewerbe bewilligt. Das Urlaubsgeld ist von dem Abgabepostamt auszusahlen, in dessen Bereich der die Urlaubskarten verwaltende Betrieb liegt oder der empfangsberechtigte Arbeitnehmer wohnt. Die vom Arbeitgeber eingereichten Urlaubskarten müssen mit dem vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber unterschriebenen Freigabevermerk versehen sein. Der Sonderfreigabe-Vermerk auf den vom Arbeitnehmer eingereichten Urlaubskarten ist nicht erforderlich. Die Gebühr für die Auszahlung des Urlaubsgeldes muß in gültigen österreichischen Postwertzeichen (30 Groschen-Briefmarke) entrichtet sein. Die Auszahlung des Urlaubsgeldes ist bis 31. März 1946 befristet.

## Bahnhof Landeck

### Güter-Beförderung

Beförderung von Gepäck-Expres- Stückgut- und Wagenladungen im Verkehr mit anderen Besatzungszonen in Österreich und mit dem Ausland.

a) Verkehr mit anderen Besatzungszonen in Österreich.

Der gesamte Gepäck-Expres- und Stückgutverkehr mit anderen Besatzungszonen in Österreich ist genehmigungsfrei. Für Wagenladungen nach anderen Zonen in Österreich muß eine Genehmigung der französischen Militärregierung vorliegen. Diese Genehmigung wird von der Direktion für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten in Innsbruck, Meranerstraße, mit formlosem Schreiben oder auf dem ausgefertigten Frachtpapier erteilt. Die Genehmigung ist den Frachtpapieren beizugeben.

b) Verkehr mit dem Ausland.

Für jede Ein- oder Ausfuhr von Gütern ist eine Ein- oder Ausfuhrgenehmigung notwendig, die ausnahmslos nur von der Direktion für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten, Abtl. Außenhandel in Innsbruck, Meranerstraße ausgestellt wird. Die Einfuhrgenehmigung ist auf rosarotem, die Ausfuhrgenehmigung auf gelbem Papier gedruckt. Die Genehmigungen gelten 30 Tage, einschließlich des Ausstellungs- und Ablauftages. Bei Teillieferungen wird die Genehmigung um 30 Tage verlängert. Die gesamte Gültigkeitsdauer darf jedoch 90 Tage nicht übersteigen. Erfolgt die erste Teillieferung nicht innerhalb der ersten 30 Tage, so ist die Genehmigung ungültig. Die Genehmigungen sind den Frachtpapieren beizufügen.

## Realgymnasium

### Übersicht über die Heimorte unserer Schüler

Nachstehend wird eine Übersicht über die Verteilung der Schüler des Realgymnasiums Landeck nach ihrem Wohnsitz aufgezeigt. Dabei sind die Ausländer und die österr. Flüchtlinge, die erst im letzten Jahre zugewandert sind, nicht mitgezählt, da ja damit gerechnet werden kann, daß sie in den nächsten Monaten wieder in ihre Heimat zurückkehren werden.

Aus Vorarlberg 0,8 Prozent; aus Tirol Stanzertal 9,7 Prozent, Inntal oberhalb Landeck 9,7 Pr., Landeck 34,8 Pr., Zams 17 Pr., Schönwies und Imsterberg 4,7 Pr., Imst 5,1 Pr., Tarrenz, Nassereith und Auserfern 4,2 Pr. Ötztal 3,4 Pr., Inntal östlich Imst 10,6 Pr.

Diese Übersicht zeigt, daß fast die Hälfte aller Schüler außerhalb des Stadtgebietes von Landeck und Zams wohnen (48 zu 52 Pr.). Die Schüler von Vorarlberg, Oberinntal, Gurgltal, Auserfern und Ötztal haben keine Fahrtmöglichkeit, um täglich zum Schulort hin- und zurückzufahren. Ihre Zahl macht zusammen 18 Prozent, also fast ein Fünftel der Gesamtschülerzahl aus. Unter den übrigen sind aber auch manche, die abseits der Bahn wohnen und deshalb einen ermüdenden und zeitraubenden Weg zur Bahn und Schule zu machen haben. Diese möchten deshalb gerne im Schulorte selbst wohnen. Bei einer Gesamtschülerzahl von 280 Schülern sind es mindestens 60 Schüler, die am Schulorte unterzubringen wären. Die beste Lösung wäre ein Schülerheim, das alle wohnungsuchenden Schüler aufzunehmen vermag. Die Frage, nächstes Jahr dafür Platz zu schaffen, ist daher nicht weniger wichtig als die Frage der Unterbringung der Schule selbst. Dr. Tammerl.

## Rettungsgesellschaft

Aus dem Jahresbericht 1945 der Bezirksstelle Landeck der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz, Abteilung Rettungswesen, geht hervor, daß mit dem Rettungswagen im Jahre 1945 1462 Ausfahrten durchgeführt wurden. Bei diesen Fahrten, die aus 1308 Tagfahrten und 154 Nachtfahrten bestehen, wurden 42.038 km zurückgelegt (Einmal um die Erde!). Hierbei wurden 1550 Personen erste Hilfe zuteil bzw. der ärztlichen Hilfe in Krankenhäusern zugeführt. Es handelte sich dabei um 1419 Erkrankte und 131 Unfallverletzte. Lu

Dienstag, den 12. Febr. 1946, 20 Uhr (Kino)

## Meisterkonzert

Kammersänger Osterkamp

## Sport

### Ein erfolgreicher Landecker

#### bei den Tiroler Skimeisterschaften

Bei den ersten Tiroler Skimeisterschaften nach dem Kriege, die am Sonntag, den 27. Jänner, in Seefeld ausgetragen wurden, konnte sich Herr Bernhard Hosp von der Stadtpolizei Landeck, der als Mitglied des ASV Landeck-Zams für diesen startete, sehr gut placieren. Im Langlauf kam Hosp mit 1 Std 13 Min. 44 Sek. (Note 203) an 9. Stelle, war im Sprunglauf etwas vom Pech verfolgt und erhielt mit Sprüngen von 32 und 36 Metern den 10. Platz (Note 172,5). In der Kombination endlich landete Hosp mit der Gesamtnote 375,5 auf dem 7. Platz. Damit ist Hosp gleichzeitig erster Tiroler Skimeister des ASVO. W

## Fundamt

In der vergangenen Woche wurden gefunden:

- 1 Schlüsselbund mit kleinen Schlüsseln
- 1 Schlüssel vor dem Gebäude der Bezirkshauptmannschaft
- 1 Rosenkranz

Die Verlustträger können die Gegenstände beim Fundamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus 3. 4, abholen.

## An unsere verehrte Leserschaft!

Wir bitten unsere verehrten Leserinnen und Leser wie auch alle öffentlichen Ämter und Dienststellen in Landeck-Zams wie in den Gemeinden des Bezirkes, ihre Veröffentlichungen, Kundmachungen

und Beiträge immer bis spätestens Mittwoch mittags bei der Schriftleitung des Gemeindeblattes im Rathaus Zimmer 14 einzureichen. Inserate können bis spätestens Donnerstag abends sowohl bei der Schriftleitung wie auch bei der Buchdruckerei selbst abgegeben werden. Es ist dies deshalb notwendig, um einen Überblick über die Veröffentlichungen sowie deren Vorlage zur Zensur zu ermöglichen.

Im Laufe des Monats Februar werden die Abonnementsbeiträge unseres Blattes eingehoben werden und zwar für die ersten 20 Nummern, das ist bis zum 5. Mai 1946. Der Betrag beläuft sich auf S 2.60, worin die Zustellgebühr von 3 Groschen je Nummer mit eingerechnet ist. Früher erschienene Nummern können noch abgeholt werden.

Die Schriftleitung.

### Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Sohnes

### Suis Weisiele

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Sterbegottesdienst und Abend-Rosenkranz, sprechen wir jedem Einzelnen, für sämtliche Kranz- u. Blumen-spenden, sowie allen Leidtragenden und der freiwilligen Feuerwehr von Landeck unseren tiefempfundenen Dank aus.

Landeck, im Jänner 1946

In tiefster Trauer:

**Familie Alois Weisiele**

### Ehrenerklärung

Eckläre hiermit, daß die Aussagen, die gegen Frau Berta Klingseis gemacht wurden, auf Unwahrheit beruhen.

**Elisabeth Genn, Landeck-Perjen**

**Lohnlisten** (in Blockform 40×32 cm) lagernd  
Landecker Buchdruckerei

Tausche noch gut erhaltenen

## Kinderliegewagen

gegen **Kindersportwagen**

Landeck, Fischerstraße 20 bei Familie Praxmarer

### ATSV Landeck-Zams. Sektion Schach

Sonntag, 17. Februar 1946, Punkt 14.30 Uhr  
im Gasthaus Kaifenu

## Großes

# Blitz-Turnier

für alle Schachspieler von Landeck und Zams.

Nennungen nehmen entgegen bis 16. Februar 1946

Kimml Josef, Perjen, Römersiedlung und  
Hartl König, Zams, Siedlung 5

Schöne Preise

Nenngeld 2.— S

Bitte Schachspiele zur Verfügung stellen.

# Lichtspiele Landeck

Mittwoch,	den 13. Februar 1946	um 10.15 Uhr	für Volksschule
"	" 13. "	um 2 "	für Hauptschule
Donnerstag,	" 14. "	um 10.15 "	für Volksschule
"	" 14. "	um 2 "	Allgemeine Vorstellung für nichtschulpflichtige Kinder.
Freitag,	" 15. "	um 2 "	

## Märchenfilm: „Kasperl am Nixensee“

Die Karten für die Schulvorstellungen werden von den Lehrpersonen in der Schule ausgeteilt. Eintrittspreis für Kinder 50 Groschen für Erwachsene 1.— Schilling.

Für minderbemittelte Schüler werden von den Lehrpersonen eine Anzahl Freikarten ausgeteilt. Vorverkauf für die Kinovorstellungen am Donnerstag und Freitag um 2 Uhr nachmittags ab 1 Uhr an der Kinokasse mit unnummerierten Plätzen.